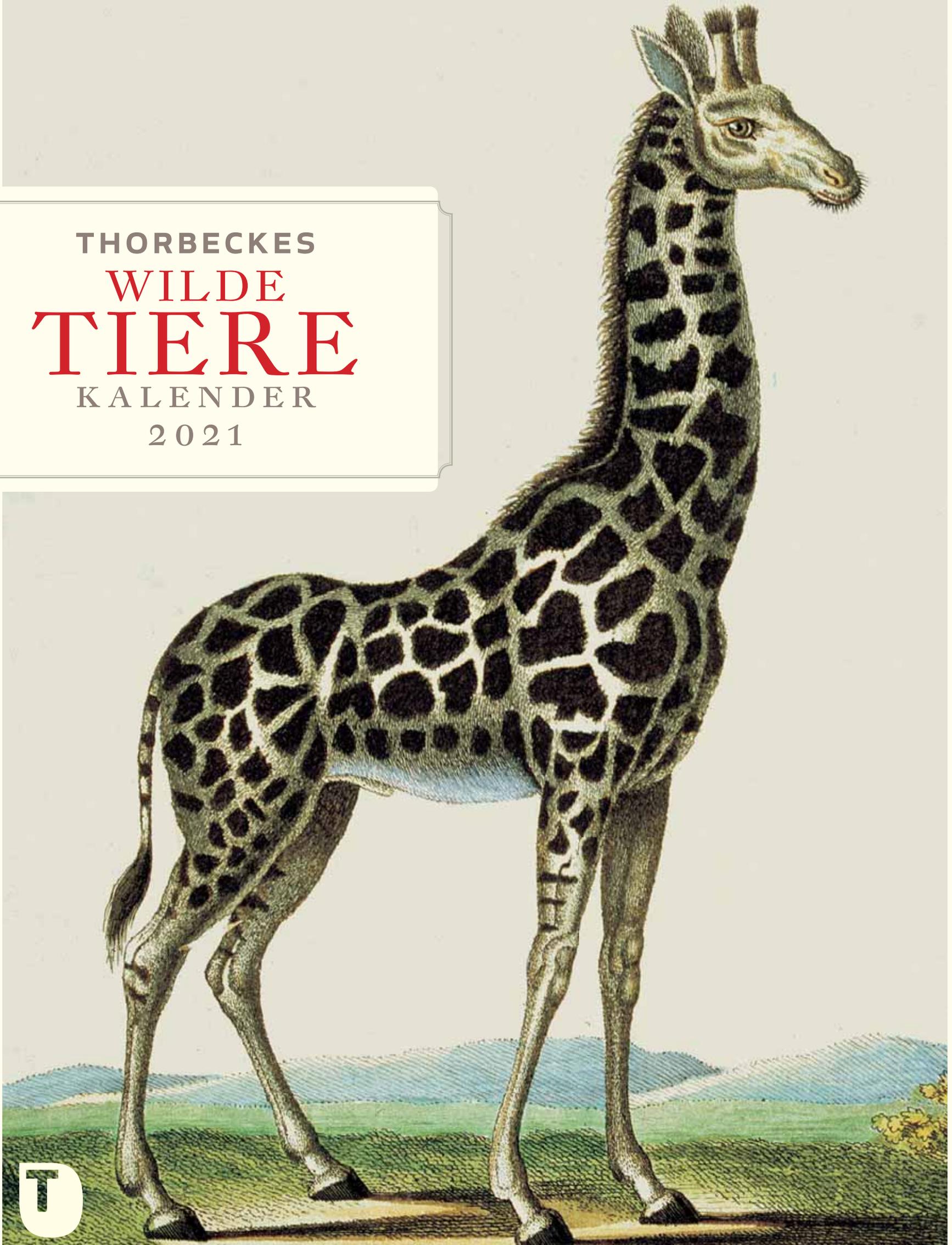
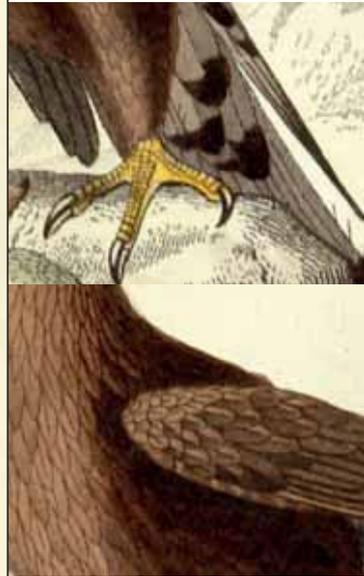


THORBECKES
WILDE
TIERE
KALENDER
2021





LE GRAND AIGLE.



DEZEMBER JANUAR

53. WOCHE

STEINADLER

Aquila chrysaetos

Mit bis zu 2,30 Metern Flügelspannweite zählt der Steinadler zu den größten Adlern unserer Erde. Als ausgewachsen gelten Steinadler erst mit etwa sechs Lebensjahren. Dann nimmt ihr bis dahin weiß durchzogenes Federkleid eine einheitliche Braunfärbung an. Farblich ins Auge sticht der weiße Schwanz mit schwarzer Spitze. Der vor allem in Asien, Europa und Nordamerika verbreitete Greifvogel ist ein vielseitiger Jäger. Er erbeutet Vögel im Flug und lässt ergriffene Schildkröten auf Felsen zerschellen. Der bis zu etwa sieben Kilogramm schwere Steinadler macht Jagd auf Tiere, die mehr als das Doppelte wiegen, zum Beispiel Gämsen. Da er solche nicht emportragen kann, tötet er sie mit seinen Fängen, die er ihnen in den Kopf krallt. Schon vor 5000 Jahren gingen die Mongolen mit abgerichteten Steinadlern auf die Wolfsjagd.



LE PETIT AIGLE.

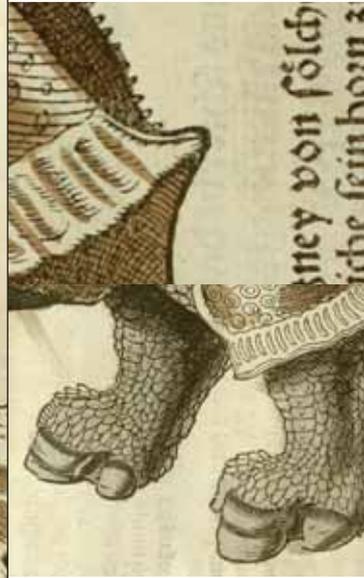
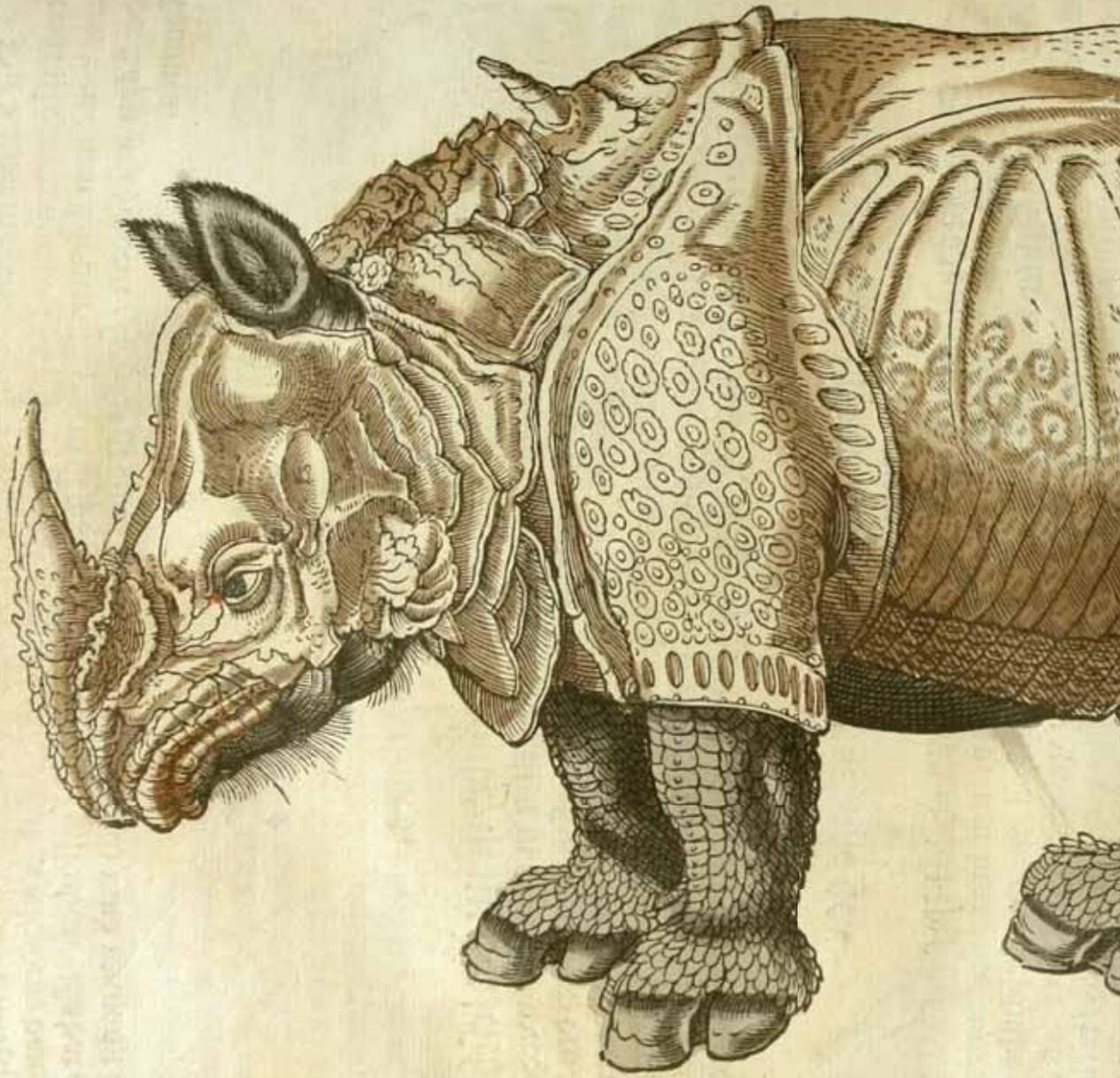
28	29	30	31	1	2	3
MONTAG	DIESTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG



Silvester

Neujahr

Von dem Rhinocer.



M Ä R Z

10. WOCHE

NASHORN

Rhinocerotidae

Der von Albrecht Dürer im Jahr 1515 gefertigte Holzschnitt eines *Rhinoceros* stellt wohl bis heute die bekannteste Abbildung eines Nashorns dar. Dabei kommt das Werk dem Aussehen des realen Tieres nicht besonders nahe. Dürers Nashorn trägt unter anderem im Nacken ein weiteres Horn. Dennoch prägte die Darstellung des Tieres das Schaffen weiterer Künstler, wie diese Abbildung zeigt. Dabei hat Dürer nie selbst ein Nashorn erblickt. Heute sind die in Asien, Afrika und auf Sumatra lebenden Tiere stark von der Wilderei bedroht. Grund für die ausgiebige Jagd auf die Dickhäuter ist der Schwarzmarkthandel mit ihren Hörnern. Aus diesen wird ein beliebtes Aphrodisiakum gewonnen. Die unbelegte Annahme einer potenzsteigernden Wirkung geht auf den Geschlechtsakt der Nashörner zurück. Sie sind dabei besonders ausdauernd und lautstark.

8

MONTAG

9

DIENSTAG

10

MITTWOCH

11

DONNERSTAG

12

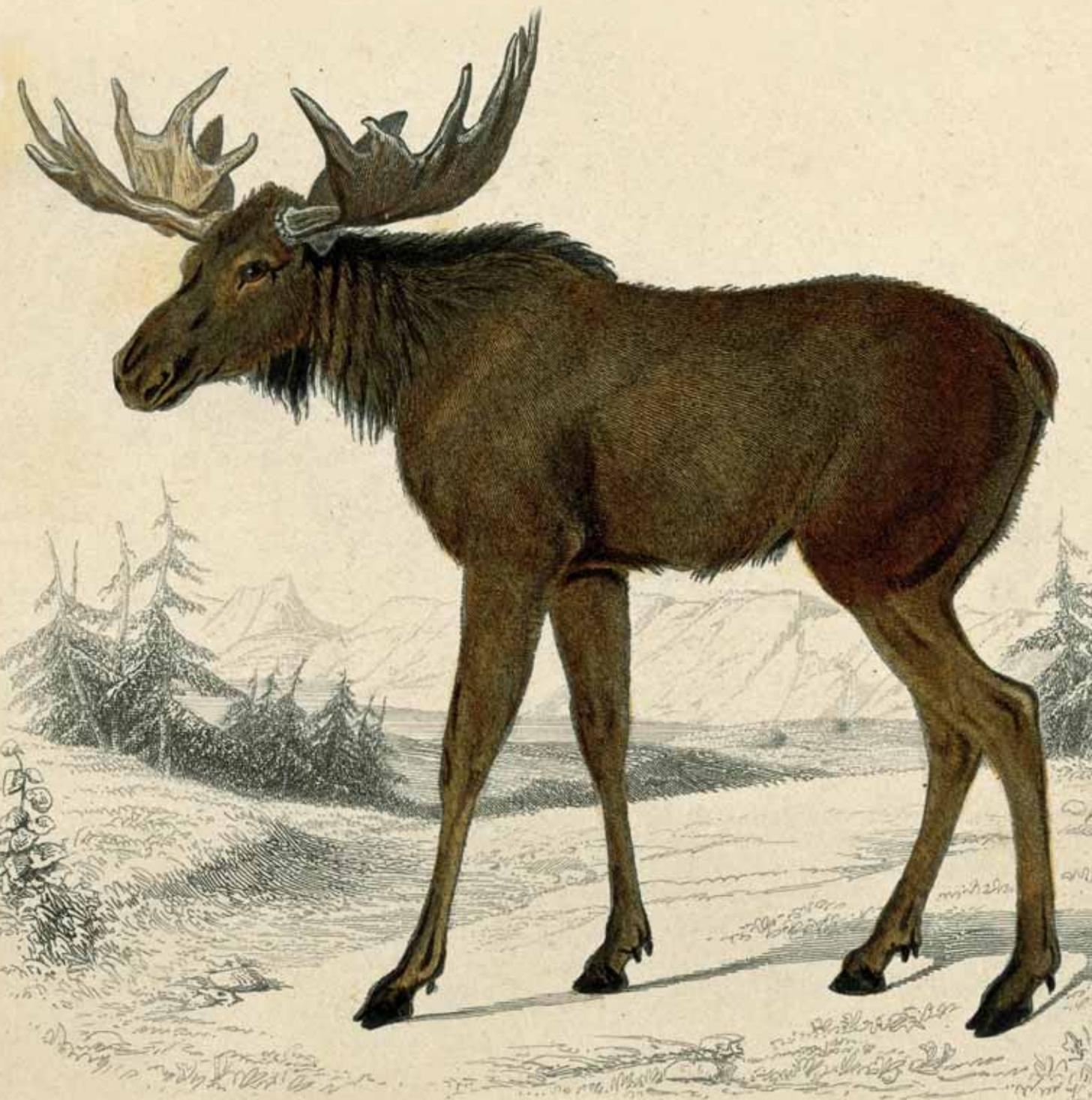
FREITAG

13

SAMSTAG

14

SONNTAG



JUNI

23. WOCHE

ELCH

Alces alces

Der Elch ist der größte lebende Vertreter der Hirsche, wobei die Bezeichnung etwas in die Irre führen kann. Denn in Nordamerika, wo neben Nordeuropa und Sibirien Elche leben, wird das Tier *moose* genannt. Als „Elch“ (*elk*) bezeichnen die Amerikaner den Rothirsch. Optisch hingegen ist der breitschnauzige Paarhufer mit seinem schaufelförmigen Geweih nicht mit anderen Hirscharten verwechselbar. Das große Geweih dient älteren Elchbullen in der Brunftzeit dazu, dass jüngere Elche nicht gegen ihren Paarungsanspruch aufbegehren. Misslingt diese optische Abschreckung bei einem Konkurrenten, kommt es zu einem oftmals folgenschweren Kampf. Elchbullen versuchen dabei, sich Kopf an Kopf gegenseitig wegzudrücken. Die Elche Alaskas werden größer als jene in Europa. Männchen erreichen dort eine Schulterhöhe von imposanten 2,80 Metern.

7^{me} Ordre

RUMINANTS.

Elan (Cervus alces, Linné.) $\frac{2}{15}$ de grandeur naturelle.

7

MONTAG

8

DIENSTAG

9

MITTWOCH

10

DONNERSTAG

11

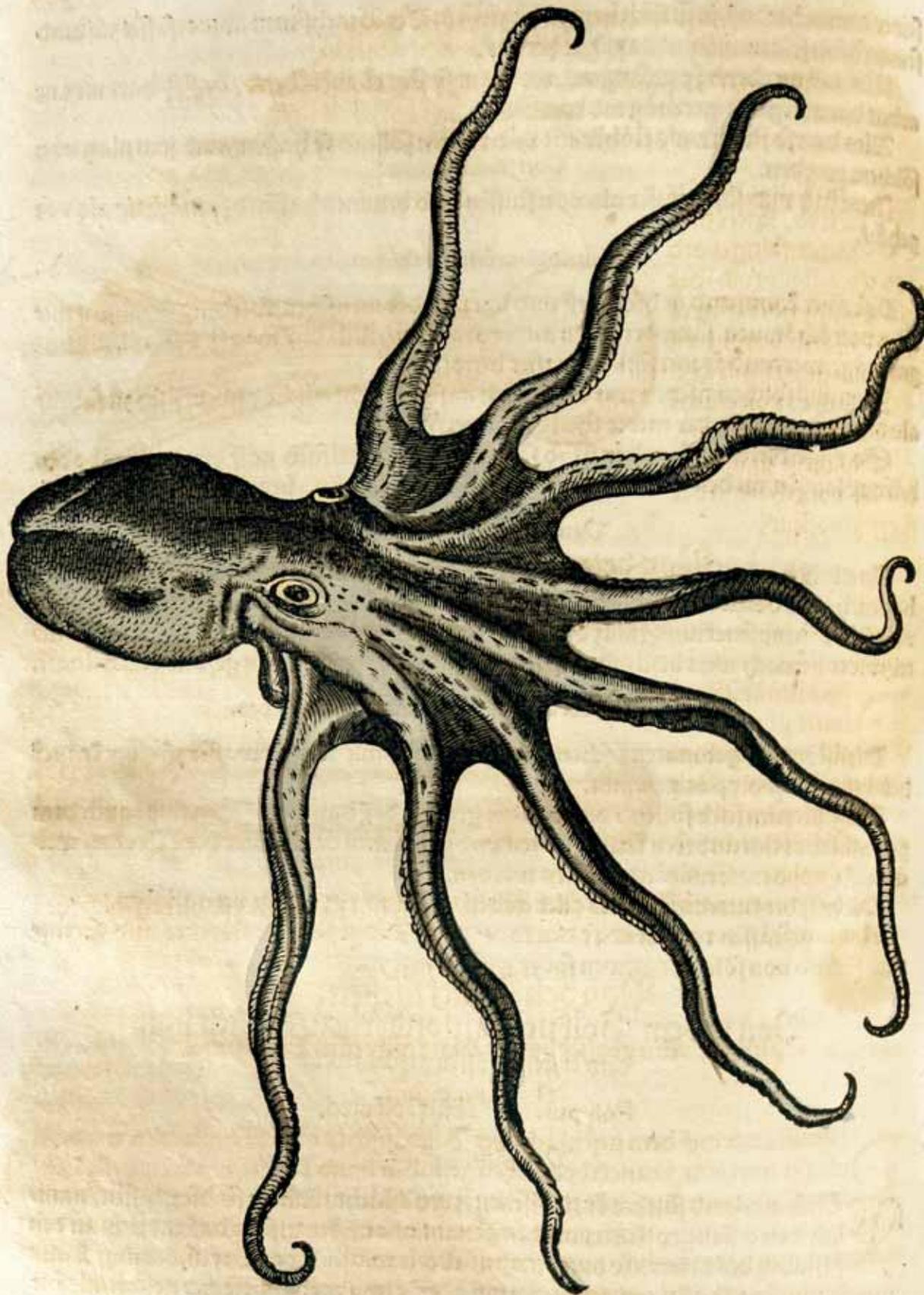
FREITAG

12

SAMSTAG

13

SONNTAG



AUGUST

34. WOCHE

RIESENKRAKEN

Enteroctopus

Gewaltige Fangarme umklammern die Reling des Schiffes und ziehen es mit sich in die Tiefe. Solche Szenen bekommt man in vielen Filmen geboten, so zum Beispiel in „Fluch der Karibik“. Das bisher bekannte Rekordexemplar des Riesenkraken wog 272 Kilogramm und hatte eine Länge von fast zehn Metern. Damit bleibt es zwar weit hinter den Ausmaßen der Hollywood-Ungetüme zurück, doch übertrifft es die Durchschnittswerte bei Weitem. Diese liegen für Männchen bei einem Gewicht von 23 Kilogramm und 2,5 Metern Länge. Neben der Größe kommen den Tieren auch ihre Saugnäpfe bei Angriff und Verteidigung zu Gute. Außerdem hilft den Kraken die Eigenschaft, ihre Farbe dem Hintergrund anpassen zu können. Dadurch oder mit einer erzeugten Tintenwolke zur Verwirrung der Feinde können sie oft entkommen.

23

MONTAG

24

DIENSTAG

25

MITTWOCH

26

DONNERSTAG

27

FREITAG

28

SAMSTAG

29

SONNTAG

THORBECKES KLEINE SCHÄTZE



Bienen
Die schönsten Gedichte und Geschichten
978-3-7995-1331-9



Die Sorge hat der Zeisig entführt
Vogelgedichte
978-3-7995-1449-7

Bienen sind viel mehr als Honigproduzenten. Welche Bedeutung Bienen für unsere Umwelt haben, ist in den letzten Jahren immer wieder berichtet worden. Doch auch in der Vergangenheit haben Dichterrinnen und Dichter die Bienen als Motiv für Gedichte und Texte genommen. Die schönsten davon sind in diesem Band zusammengestellt, unter anderem von Vergil, Bettina von Arnim, Theodor Fontane, Wolfgang Borchert, Rose Ausländer, Hilde Domin und vielen mehr.

Ob Störche oder Schwalben, Spatzen oder Falken – Vögel faszinieren uns Menschen. Wir beneiden sie um ihre Freiheit, bewundern sie für ihre Leichtigkeit und Eleganz, lauschen ihrem Gesang. So haben die Vögel viele Dichter zu heiteren oder sehnsuchtsvollen Gedichten inspiriert, von denen einige für dieses Buch sorgfältig ausgewählt wurden. Aus historischen Vogelbüchern stammen die Illustrationen, welche die Texte begleiten. Mit Gedichten von Detlev von Liliencron, Theodor Storm, Max Dauthendey, Wilhelm Busch, Friedrich Hebbel, Heinrich Hoffman von Fallersleben, Rose Ausländer, Eva Strittmatter, Hermann Löns, Christian Morgenstern, Charles Baudelaire, Sarah Kirsch, Hans Magnus Enzensberger und vielen anderen.

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Impressum

THORBECKE

KALENDER DER WILDEN TIERE 2021



Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2020 Jan Thorbecke Verlag
Verlagsgruppe Patmos in der Schwaben-
verlag AG, Ostfildern
www.thorbecke.de

Gestaltung: Finken & Bumiller,
Stuttgart

Texte: Benjamin Haller

Druck: Kalenderfabrik Plauen GmbH &
Co. KG, Plauen

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7995-1446-0

Bildnachweis:

Chamäleon, 1833–39 (coloured engraving), French School, (19th century)/Private Collection/© Purix Verlag Volker Christen/Bridgeman Images: WOCHEN 5;

Color lithographs with African animals (lithography, 18th century)/Private Collection/Mondadori Portfolio/Electa/Sergio Anelli/Bridgeman Images: WOCHEN 8;

Animal board: Elan (*Cervus Alces*) Mammiferes quadrupedes ruminants, in „Dictionnaire universel d Histoire naturelle“ by M. Charles D Orbnigny, 1841–1849/Photo © Jaime Abecasis/Bridgeman Images: WOCHEN 23;

African Elephant (coloured engraving), German School, (19th century)/Private Collection/© Purix Verlag Volker Christen/Bridgeman Images, aus: Johann Christian Daniel von Schreber: Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen, 1774–1855: WOCHEN 32;

Leopard, 1860 (colour litho), German School, (19th century)/Private Collection/© Purix Verlag Volker Christen/Bridgeman Images, aus: Leopold Joseph Fitzinger: Bilder-Atlas zur wissenschaftlich-populären Naturgeschichte der Säugetiere in ihren sämtlichen Hauptformen, 1860: WOCHEN 35;

Elephant Seal, 1860 (colour litho), German School, (19th century)/Private Collection/© Purix Verlag Volker Christen/Bridgeman Images, aus: Leopold Joseph Fitzinger: Bilder-Atlas zur wissenschaftlich-populären Naturgeschichte der Säugetiere in ihren sämtlichen Hauptformen, 1860: WOCHEN 46;

Mountain Zebra, 1824 (colour litho), Brodtmann, Karl Joseph (1787–1862)/Private Collection/© Purix Verlag Volker Christen/Bridgeman Images, aus: Heinrich Rudolf Schinz: Naturgeschichte und Abbildungen der Säugethiere, 1824: Woche 52; Alle weiteren Abbildungen entstammen den Beständen der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart. Sie sind den folgenden Werken entnommen:

Bertuch, Friedrich Justin: Bilderbuch für Kinder, 3 Bände, Weimar 1792–1798: WOCHEN 2, 3, 4, 6, 11, 13, 15, 16, 19, 20, 22, 24, 25, 26, 28, 29, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 45, 47, 49, 51;

Buffon, George Louis Leclerc: Oeuvres completes, Paris 1749–1789: WOCHEN 53, 9, 14, 21, 27, 30, 39, 43, 48;

Gesner, Konrad: Historia animalium, Zürich 1563: WOCHEN 1, 7, 10, 12, 17, 18, 31, 33, 34, 44, 50.

Der Verlag dankt allen Rechteinhabern für die freundliche Genehmigung zum Abdruck.